

# spartacus<sup>®</sup> traveler

## HALLO NORDAMERIKA!

SIEBEN TRAUMZIELE IN DEN  
USA, KANADA UND MEXIKO

HEIMATGEFÜHLE IM HERBST INS  
ALLGÄU



EU € 5,95 /// CH CHF 8,00

# INHALT

## CHECK-IN

- 003 Editorial**
- 003 Contributors**
- 008 Weltweit**
- 010 Party**
- 012 Nachgefragt**
- 014 Kultur**
- 016 News**
- 017 Up in the Air**

## CHECK-OUT

- 070 Hotel Guide**
- 080 Duty Free**
- 082 Insider**

## TRAVEL

### 018 Taiwan

In Taipeh steigt alljährlich der größte Pride Asiens. Doch Taiwan ist auch ein Paradies für Schlemmer, Freunde traditioneller Kultur und Liebhaber majestätischer Gebirge.

### 020 Nordamerika

Zwischen Hawaii und Florida, Vancouver und Puerto Vallarta bietet der riesige nordamerikanische Kontinent viel Platz für Entdeckungsreisen. Wir machen uns auf den Weg!

### 022 Hawaii

Lange Zeit galt das Viertel Chinatown in der hawaiianischen Hauptstadt Honolulu als verrufen. Mittlerweile aber hat es sich zum Trendbezirk gemausert. Auch die schwule Community ist hier zuhause.

### 030 Great Lakes

Wer hätte das gedacht? Neben der Ost- und der Westküste gibt es noch eine dritte Küste in den USA, entlang der Großen Seen. Bedeutende Metropolen und kleine Künstlerstädte lassen sich auf einem Roadtrip gut erkunden.

### 032 Illinois

Brauer, Chocolatiers und Winzer: Interessante Charaktere prägen den amerikanischen Bundesstaat Illinois und verleihen ihm mit charmanten Ideen ein sehr sympathisches Gesicht.

### 038 Neuengland

Von der schwulen Partyhochburg Provincetown durch beeindruckende Gebirgslandschaften bis zur intellektuellen Szene der Uni-Stadt Providence: Auf kleinem Raum ist Neuengland überraschend vielseitig.

### 046 Tampa

Im Westen Floridas mausert sich die Stadt Tampa immer mehr zu einem beliebten schwulen Reiseziel. Besonders im Stadtteil Ybor City schlägt das Herz der Szene.

### 050 Vancouver

Zwei Millionen Menschen leben in Vancouver, doch davon ist in der westkanadischen Metropole wenig zu spüren. Die Stadt und ihre Umgebung sind ein Paradies für Naturliebhaber.

### 054 Puerto Vallarta

Schwulen Amerikanern ist der mexikanische Ferienort Puerto Vallarta seit Langem ein Begriff. Europäer dagegen kennen ihn kaum, obwohl er mit schönen Stränden an der Pazifikküste, Flair und lebendiger Szene punktet.

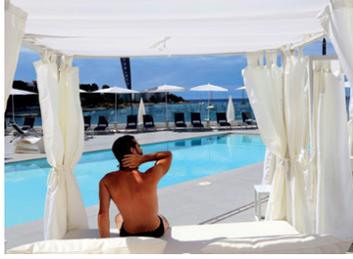
# HAWAII

## 022

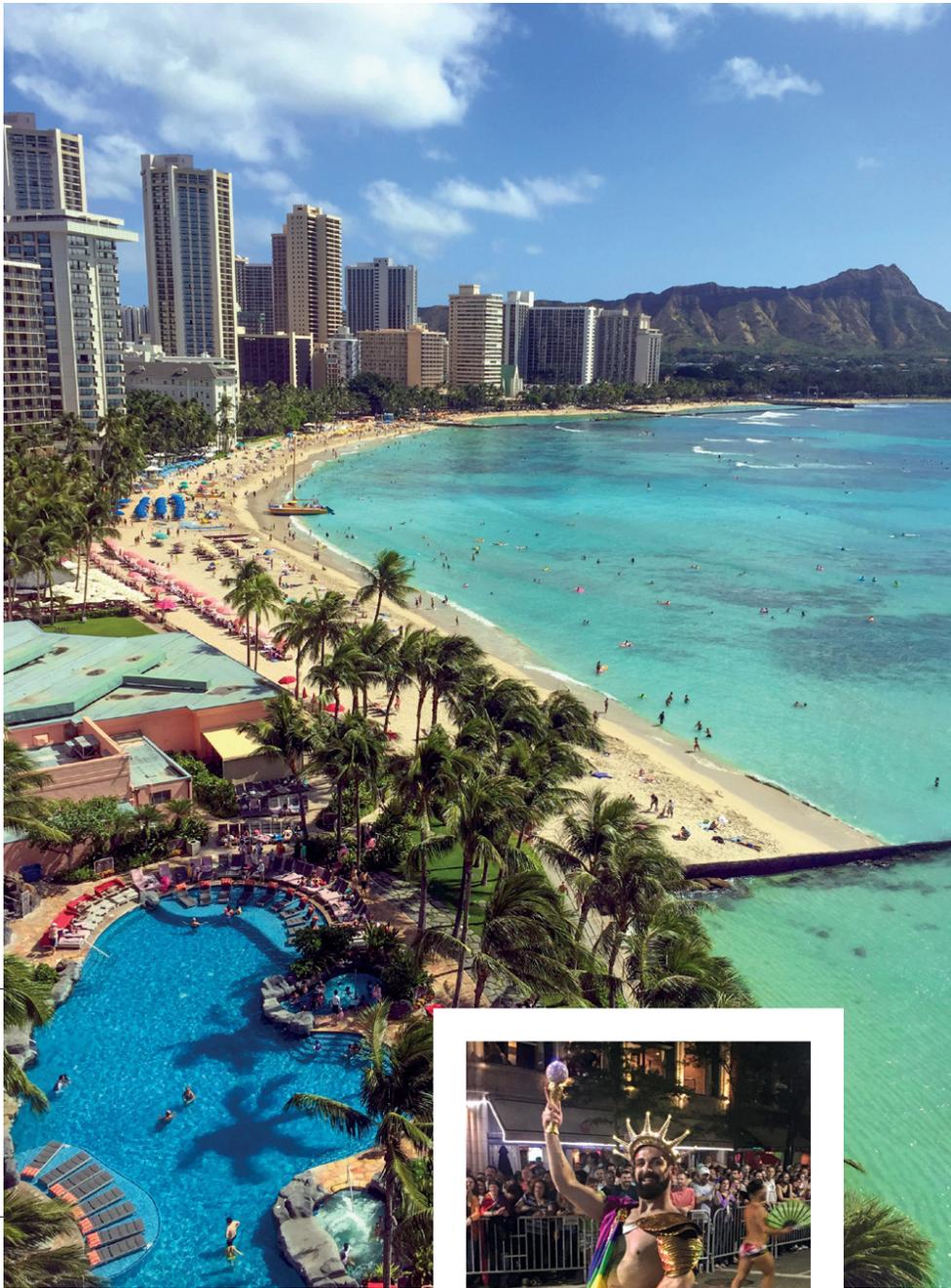
# PUERTO VALLARTA

## 054





## 070 HOTEL GUIDE



Fotos: Puerto Vallarta: Dirk Baumgartl, Hawaii: Pixabay/yvestoforever, Hotel-Guide: promo, Neungland: Tobias Sauer, Allgäu GmbH

## NEUENGLAND 038



### 058 Italien

Entlang der über 100 Strandabschnitte Rimitis findet der Urlauber alles, was das Touristenherz begehrt. Besonders viel Spaß macht ein Besuch an der Adria zur Notte Rosa oder dem Rimini Summer Pride.

### 064 Allgäu

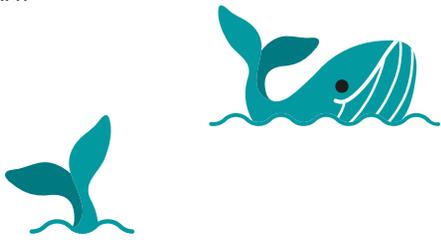
Mit Märchenschlössern und romantischen Städten lässt das Allgäu das Herz höher schlagen. Im Winter verführen stimmungsvolle Weihnachtsmärkte zu einem Kurzurlaub.

### 068 Österreich

Im kommenden Jahr feiert Wien den Europride. Dank bezaubernder Städte, rauschender Bälle und einer atemberaubenden Natur kann man sich mit Österreich aber auch vor dem großen Event ruhig schon einmal vertraut machen.

## ALLGÄU 064





# THIS IS AMERICA!

## VANCOUVER

Die wunderbare Umgebung Vancouvers stellt Besucher vor die Qual der Wahl: Kajak oder Mountainbiken, Wandern oder Skifahren?

Seite 50



## HAWAII

In Honolulu mausert sich das einst verrufene Chinatown zum Trendbezirk – mit Ateliers, Boutiquen und fantastischen Restaurants.

Seite 22



## PUERTO VALLARTA

Puerto Vallarta ist seit Jahren ein beliebtes Reiseziel schwuler Nordamerikaner. Wir finden heraus, warum.

Seite 54





### LONG LIVE ROCK



### GREAT LAKES

Große Industriemetropolen und hübsche Künstlerstädte prägen das Gebiet der Großen Seen. Zeit für einen Roadtrip!  
*Seite 30*



### NEUENGLAND

Idyllische Landschaften, anregendes Stadtleben und schwule Partys das ganze Jahr hindurch: Bei einer Rundreise garantiert Neuengland vielfältige Eindrücke!  
*Seite 38*

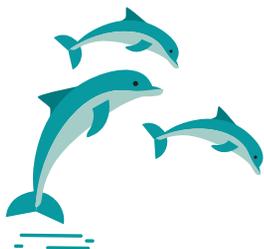
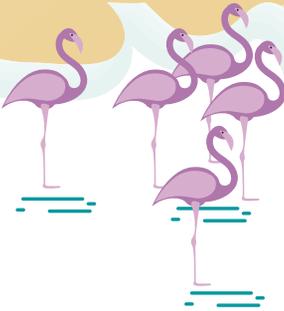
### ILLINOIS

Nicht nur die berühmten Sehenswürdigkeiten hinterlassen in Illinois einen bleibenden Eindruck, sondern auch die sympathischen Bewohner.  
*Seite 32*



### TAMPA

Dank seiner Industriearchitektur bietet Ybor City in Tampa genau den richtigen Hintergrund für Floridas coole Hipster-Szene.  
*Seite 46*



# DEN GEIST AMERIKAS ERFAHREN

*Text: Tobias Sauer*



*Einst protestierten die Bürger Neuenglands gegen das englische Weltreich und gingen so den entscheidenden Schritt zur Unabhängigkeit der USA. Und noch heute kann man bei einer Rundreise durch die nordöstlichen Bundesstaaten überall interessante Persönlichkeiten kennenlernen – besonders in kleineren Städten.*



Schwul geht's nicht: Straßenszene in Provincetown



Rob führt Gäste durch die beeindruckende Dünenlandschaft rund um Provincetown

**Quizfrage:** Wie viele Städte auf der Welt mit weniger als 5.000 Einwohnern erfüllen alle folgenden Punkte? Es finden pro Jahr mindestens zwanzig Events speziell für Schwule, Lesben, Bi- und Transsexuelle statt. Es werden gleich in mehreren Bars schwule Pornofilme gezeigt. Der Ort hat in der queeren Community einen Ruf wie Donnerhall, und zwar über die Kontinente hinweg. Stimmt, nicht viele Kandidaten können hier mithalten! Aber Provincetown in Massachusetts an der amerikanischen Ostküste gehört definitiv dazu.

**Das Städtchen** ist der optimale Ausgangspunkt für eine Rundreise durch die nordöstlichen Bundesstaaten. Nicht nur, weil Provincetown ein schwuler Hotspot ist, sondern auch, weil hier die

Geschichte Neuenglands begann. Denn an die sandige Küste der Halbinsel Cape Cod wurde im Jahr 1620 das englische Segelschiff Mayflower getrieben. Stürme hatten es vom Kurs abgebracht. Eigentlich wollten die Passagiere viel weiter südlich an Land gehen, in Virginia. Aber da sie nun schon einmal hier waren, entschlossen sie sich kurzerhand, eine weitere Kolonie zu gründen, aus der später Massachusetts hervorgehen sollte. Deren Bewohner sollten ihrem König später noch viel Ärger bereiten. Denn in und um die Hauptstadt Boston nahm die Unabhängigkeitsbewegung der USA ihren Lauf. Die Ideen von Selbstständigkeit und Tatkraft inspirieren die Einwohner bis heute – und finden sich als stolze Losung „Spirit of America“ sogar auf ihren Nummernschildern.

**Politisch gelten die Neuenglandstaaten** zwar seit jeher als freiheitlich gesinnt, zugleich waren viele von ihnen in religiösen Fragen lange Zeit eher engstirnig. „Auch Provincetown war früher nicht so tolerant wie heute“ erinnert sich der 55-jährige Rob, der hier aufgewachsen ist und Touristen mit dem Jeep durch die beeindruckende Dünenlandschaft um den Ort führt. Im Laufe der Zeit aber haben Bürgerinitiativen für Wandel gesorgt. „Mittlerweile ist die Stadt das schwule Zentrum des Nordostens. Hier ist wirklich jede schwule Subkultur zuhause: die Circuit-Tänzer, die Bären, Jüngere und Ältere.“ Besonders die Partys rund um den Unabhängigkeitstag am 4. Juli sind für viele schwule Amerikaner Pflichtprogramm. Wenigstens einmal im Leben wollen viele zu diesem Anlass in „Ptown“ gewesen sein.

**Provincetown ist indes** nicht der einzige Ort Neuenglands, der fest in schwuler Hand ist. Auch Ogunquit im Bundesstaat Maine zählt zu dieser Kategorie. Rund dreieinhalb Autostunden von Provincetown entfernt, haben Künstler und Schauspieler sowohl aus Boston wie auch aus New York den Ort schon Ende des 19. Jahrhunderts für ihre Sommerfrische auserkoren. Sie legten damit auch den Grundstein für dessen bis heute aktive schwule Community. Schon am Ortseingang begrüßen Regenbogenflaggen an Häusern und Geschäften alle Ankommenden. Und ausgerechnet hier, in einem Städtchen von nicht einmal 900 Einwohnern, befindet sich der nach – ganz bestimmt korrekten – eigenen



... luxuriöses Baumhaus inklusive



Im Herzen Vermonts betreiben Willie und Greg die Moose Meadow Lodge ...





Der Pride in Providence ist für seinen nächtlichen Umzug überregional bekannt

Angaben größte schwule Club des nördlichen Neuengland. Auf zwei Tanzflächen kann man sich bei Musik näherkommen, für Drinks bietet sich eine Rooftop-Bar an. Schwule Einwohner wie John, der einen kleinen Lebensmittelladen und das Restaurant Cornerstone betreibt, sind stolz auf die aktive Community in ihrer Heimat. Doch er rät, nicht nur zum Feiern in Ogunquit vorbeizuschauen, sondern auch, um Hummer zu genießen. Für den sind die Gewässer vor Maine schließlich weltweit bekannt.

**So gestärkt** führt die Fahrt nach Westen, über den Kancamagus Highway durch die White Mountains in New Hampshire. Klare Gebirgsluft füllt den Wagen, der Blick aus dem Fenster fällt auf rauschende Bäche, Stromschnellen und Wasserfälle. Kurz hinter den „weißen Bergen“, deren Felswände hell in der Sonne leuchten, beginnt die flachere Hügellandschaft des Vermont. Der Name stammt aus dem Französischen, bedeutet „Grüne Berge“ und verspricht damit genau das, was er hält: Durch dichte Laub- und Nadelwälder führen die Straßen, das hektische Großstadtleben scheint endlos entfernt.

**In dieser Idylle**, nicht weit entfernt vom Städtchen Burlington, haben sich Willie und Greg ihren Traum erfüllt. Das Paar hatte sich 1992 in einem Bed and Breakfast kennengelernt und stets gescherzt, eines Tages selbst eines zu eröffnen. Als Greg im Jahr 1996 aus der Bundeshauptstadt Washington ins ländliche Vermont versetzt wurde, ergriffen die beiden die Gelegenheit beim Schopf, kauften ein Grundstück und errichteten dort ihre alpin anmutende Moose Meadow Lodge. Sie ist ein idealer Stützpunkt für Freunde des stilvollen Outdoor-Urlaubs. Im Sommer lässt sich wunderbar das Mountainbike ausführen, im Herbst, wenn sich die Blätter kunterbunt färben, kann man den Indian Summer bewundern und im Winter sind Ski und Rodel gut. Spektakulär und romantisch zugleich ist ein zweites Gebäude auf demselben Gelände, ideal für Gäste in den Flitterwochen, die die Natur lieben und trotzdem auf Luxus nicht verzichten wollen: Auf Stelzen reckt sich hier ein Holzhaus in den Himmel, den Bäumen gleich.

„**Manchmal vermissen wir** schon bestimmte Aspekte des Stadtlebens“, gibt Willie zu und erinnert daran, dass es in ganz Vermont kei-



ne schwule Bar gibt. Schwules Leben findet trotzdem statt, oft im Freundeskreis. Und in Burlington organisiert ein Pride Center nicht nur Aktivitäten für die Community, sondern auch eine kleine Pride-Demonstration, die einmal im Jahr durch die Straßen zieht.

**Wesentlich größer** sind die Pride-Feierlichkeiten dagegen in Providence, der Hauptstadt von Rhode Island – und das, obwohl dies der kleinste der 50 amerikanischen Bundesstaaten ist. Viele Besucher reisen eigens aus Boston und New York an, um die Pride-Parade zu beobachten, die nach Einbruch der Dunkelheit durch die Straßen zieht. Anschließend geht die Party erst richtig los. In den Straßen, die für den Autoverkehr gesperrt werden, sind Bühnen aufgebaut, Laser malen Muster in den Himmel und mit dem Bier in der Hand wird bis spät in die Nacht getanzt. Providence weiß offensichtlich, was eine gute Block-Party ist!

Doch auch tagsüber ist am Ufer des Providence River schon viel los. Bands spielen auf, an Ständen informieren Vereine über ihre Aktivi-



Garantiert höchsten Kunstgenuss: Das Museum der RISD in Providence



Schwules Leben muss sich in Neuengland nicht verstecken, ob in Ogunquit (oben rechts) oder Providence (unten)



täten. Viele Mitglieder sind Studenten, die in den renommierten Universitäten von Providence eingeschrieben sind. Die Brown University zählt sogar zur Ivy-League, der Gruppe der amerikanischen Elite-Unis. Direkt neben deren Campus ist die Rhode Island School of Design beheimatet, eine der angesehensten Kunsthochschulen der USA. Sie beherbergt auch ein Museum, das in mehreren miteinander verbundenen Gebäuden untergebracht ist und immer wieder Momente höchsten Kunstgenusses garantiert. Denn ausgestellt sind Werke zahlreicher Gattungen, Epochen und Weltgegenden: Babylonische Löwen aus gebrannten Ziegeln,

eine japanische Sänfte, in der einst eine Braut zur Hochzeit getragen wurde, Gemälde europäischer alter Meister und moderne amerikanische Kunst von Mark Rothko oder Roy Lichtenstein.

**Wem am nächsten Tag** der Sinn wieder nach purem Nichtstun steht, sollte den Mietwagen vielleicht noch nicht abgeben und einfach noch ein bisschen weiterfahren, zurück nach Provincetown. Dessen Sandstrände sind schließlich nur zwei Stunden entfernt – und bis zum Unabhängigkeitstag Anfang Juli ist man ganz sicher auch wieder gut erholt.

## TIPPS



Weitere Informationen zu den Neuengland-Staaten gibt es bei Discover New England, per Mail unter [discovernewengland@getitacross.de](mailto:discovernewengland@getitacross.de)



In **PTown** ist es schwerer, ein Wochenende ohne als eines mit großem schwulem Party-Event zu erwischen. Besonders beliebt sind die Feierlichkeiten rund um den US-amerikanischen **Unabhängigkeitstag** am 4. Juli. Unterkünfte sollte man rechtzeitig buchen! [www.visit-provincetown.com/gay-and-lesbian-events/](http://www.visit-provincetown.com/gay-and-lesbien-events/)



Besonders in Maine gehört der Hummer frisch auf den Tisch. Genießen lässt er sich auch im Örtchen Ogunquit mit seiner aktiven schwul-lesbischen Community.

**Cornerstone**  
228 Main St  
Ogunquit, ME 03907  
[www.cornerstoneogunquit.com](http://www.cornerstoneogunquit.com)



Das der renommierten Kunsthochschule Rhode Island School of Design in Providence angeschlossene **RISD Museum** ist eines der besten des ganzen Landes. Es begeistert mit einer Dauerausstellung, die in zahlreiche Kunstgattungen und Epochen einführt.

**RISD Museum**  
20 N Main St  
Providence, RI 02903  
[www.risdmuseum.org](http://www.risdmuseum.org)



Nach langen Ausflügen durch die Natur tut ein weiches Bett erst richtig gut. Die **Moose Meadow Lodge** in Vermont ist deshalb der perfekte Stützpunkt für alle Fans von Outdoor-Urlaub. Ein Extra-Tipp für Schleckermäuler: Die Ben & Jerry's-Eisfabrik ist nur wenige Kilometer entfernt.

**Moose Meadow Lodge**  
607 Cressett Hill Rd  
Duxbury, VT 05676  
[www.moosemeadowlodge.net](http://www.moosemeadowlodge.net)